



Schützengesellschaft Aarau
Oberschützenmeister

Gruppenmeisterschaft 300m

4. Schweizermeister-Titel in Serie!

Es war wie immer... in der Woche vor dem GM-Final in Winterthur sieht man unsere Topschützinnen und Topschützen im Training und ich weiss, alles kommt gut!

Mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen fuhren Marcel Ackermann, Bettina und Rafael Bereuter, Michèle Maurer und Andrea Rossi nach Winterthur. Das Prozedere ist ebenfalls hinlänglich bekannt, gilt es doch in der 1. Runde, unter die ersten acht Gruppen vorzustossen, um in den Halbfinal zu gelangen. Dies gelang uns in souveräner Art und Weise, der 2. Rang im Viertelfinal liess keine Fragen bezüglich Weiterkommen offen. Im Halbfinal galt es wiederum, vier Konkurrenten hinter uns zu lassen und dies gelang in einer Manier, wie ich es noch nie im Halbfinal erlebt habe. Selbst mit einem Scheibenfehler wären wir immer noch an der Tabellenspitze verblieben und die Frage der zahlreichen Schlachtenbummler aus Aarau und dem Rest der Schweiz nach dem Topfavoriten für den Final war klar... die SG Aarau!

Wir wissen, dass alles wieder bei Null anfängt, entsprechend war die Anspannung der Athleten und der Fans vor dem Final riesig. Von Beginn weg gab es aber auch diesmal keine Frage nach dem Sieger. Unsere Cracks absolvierten ihr Programm zuverlässig, es waren auf unseren Monitoren deutlich mehr 10er zu registrieren und so kam es, wie wir es uns erträumt hatten: 4. Titel in Folge an der Schweiz. Gruppenmeisterschaft! Diese unglaubliche Leistung wurde auch von allen Anwesenden zu Kenntnis genommen und entsprechend gewürdigt. Bettina mit 193, Michèle, Rafael und Andrea mit 192 und Acki mit 190 trugen zu dieser Goldmedaille bei. Silber ging an unseren ewigen Gegner Tifers, während Linthal-Auen sich erstmals die Bronzemedaille sicherte. Diese Gruppe werde ich in den kommenden Jahren im Auge behalten, habe ich doch im Vorfeld dieses Finals gesagt, dass ich gespannt bin, ob sie die Hauptrundenresultate umsetzen können. Sie konnten...

Einige Anmerkungen: Marcel Ackermann stiess im Frühling zur SG Aarau, nachdem sein Stammverein aufgelöst wurde. Acki hat mir schon vor Jahren gesagt, solange sein Verein aktiv ist, käme ein Wechsel nicht in Frage. Er stellte anfangs Jahr auch klar, dass er keine Ansprüche auf irgendeinen Stammplatz in der ersten Gruppe stelle, er werde schiessen, was von ihm verlangt werde. Er machte dies in einer absolut souveränen Art und Weise und nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Thomas Läubli war klar, dass nur er als Ersatz in der ersten Gruppe in Frage kommt. Er hat die Aufgabe in Winterthur tiptop gemeistert, wenn es in den letzten zehn Schuss nicht noch ein wenig harziger geworden wäre, würde ich ihm eine Weltklasse-Finaleleistung attestieren. Aber auch als Mensch hat er positiv Einfluss auf unsere Vereinsleben genommen, dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Die vier Stammkräfte überzeugten einmal mehr... trotz marginalen Problemen im Vorfeld (Laufwechsel, Formschwankungen, Materialprobleme) waren Bettina, Misch, Rafi und Andrea auf den Punkt bereit! Schön, wenn man solche Teammitglieder coachen darf...

Die Auslosung der 3. Hauptrunde wurde in der Schützenschweiz heftig diskutiert. Der Veranstalter hat auf seiner Homepage Stellung genommen und wir alle wissen, dass die Erklärung nur die halbe Wahrheit war. Viel zu lange bin ich dabei und weiss, dass auf die Auslosung schon Einfluss genommen wird. Der Veranstalter liess in der Erklärung die Motivation für diese Monstergruppe durchblicken, indem er sich freut, dass neue Gruppen auch einmal das Finalgeschehen erleben dürfen. Dem pflichte ich einerseits bei, wenn ich aber andererseits sehe, dass diese Gruppen im Final unter 940 Punkte schiessen, ist es für die Ausgeschiedenen mit deutlich höheren Schiessfertigkeiten bitter, zu Hause bleiben zu müssen. Wir alle sind gespannt auf die Auslosungen im 2026!

Die Zukunft der SG Aarau sieht rosig aus. Wir sind auf dem richtigen Weg und wir sind gewillt, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Nebst den sportlichen Fähigkeiten zähle ich unseren Zusammenhalt untereinander als grossen Pluspunkt der SG Aarau, wofür ich allen herzlich danke. Als Coach werde ich im 2026 Wert darauf legen, dass wir auch eine zweite Gruppe nach Winterthur bringen. Das Potenzial ist hinreichend vorhanden, haben wir doch noch drei Ex-Internationale und dazu eine handvoll zuverlässiger Sportschützen in unseren Reihen. Packen wir das an!

Natürlich wurde unser Titel in würdigem Rahmen in der RSA Buchs, Restaurant Schützenstube, gebührend gefeiert, der Wirt Luca Giovannini verwöhnte und in gewohnter Manier. Über 20 Vereinsmitglieder genossen das Zusammensein, der Älteste war fast 80 jährig, der Jüngste 3 Jahre... Vereinsleben, wie es sein muss. Ohne die Unterstützung des Vereins und eines stillen Gönners der Gruppe könnte so ein Fest nicht gestemmt werden, dafür danke ich den Verantwortlichen von Herzen. Unser Sieg hat allen viel Freude bereitet, geniessen wir diesen in unsere Herzen und Köpfen, schöpfen Kraft daraus und gehen die nächsten Aufgaben mit Mut und Selbstvertrauen an.

Der Oberschützenmeister